

Auftaktveranstaltung für das Projekt Komet-NRW

Protokoll Workshop 5 Medizinische Fachangestellte

Datum:	21. Sept. 2012
Ort:	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales, NRW
Beginn:	9:30 Uhr
Workshops 5:	Medizinische Fachangestellte
Workshopmoderator:	Herr Bödeker
Beratung:	Frau Renate Fischer, Frau Dorothea Piening
Beteiligte Schulen:	Ems-Berufskolleg, Rheda-Wiedenbrück Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Ursula Tschirner, Matthias Winter, Stefanie Spitthöver (n.anw.) (Ems-BK), Fritz Möhlmann, Elisabeth Hahn- Langosch, Thorsten Radszat, Christian Fahrmeier (F.v.St.- BK)
Protokollant:	Matthias Winter

1. Frau Dorothea Piening begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe.
2. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stellen sich unter Angabe von Position und Aufgabenbereiche in ihrer Schule vor.
3. Die Kollegen der betreffenden Berufskollegs erläutern die Problematik, dass nebenberufliche Ärzte an den betreffenden Schulen für die medizinischen Inhalte zuständig sind, d.h. auch die Ärzte müssen in die Erstellung von Lernsituationen und Testaufgaben einbezogen werden. Diese sind jedoch nicht in den Arbeitsgruppen vertreten.
4. Die Kollegen der Berufskollegs weisen daraufhin, dass die Ärztekammer als dualer Partner die Abschlussprüfung als programmierte Prüfung erstellt. Die programmierte Abfrage in der Abschlussprüfung verfehlt jedoch das Ziel, Kompetenzen abzufragen.
5. Des Weiteren nimmt die Ärztekammer an dem Projekt CoSMed (Ascott) initiiert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, teil. In diesem Projekt geht es ebenso um Kompetenzdiagnostik speziell im Beruf der Medizinischen Fachangestellten.
6. Der Workshopmoderator Herr Bödecker hat angekündigt, sich um die angesprochenen Probleme und Anmerkungen zu kümmern.
7. Die Workshopteilnehmer legen gemeinsam Aufgabenfelder als Ausgangspunkt für die Testaufgaben fest:
 - I. Medizinische Assistenz
 - Labor
 - Assistenz bei Behandlungen z. B. bei Magenspiegelung
 - Verbände anlegen, Delegationsaufgaben
 - II. Abrechnung
 - III. Praxismanagement
 - Patientenbetreuung
 - Bestellwesen
 - Ablauforganisation
 - Personal- und Urlaubsplanung
 - Dokumentation
 - Datenschutz und Datensicherheit
 - Qualitätsmanagement
 - IV. Wirtschafts- und Sozialprozesse

8. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigen sich über das weitere Vorgehen:
 - Entwicklung von insgesamt 10 Testaufgaben mit Lösungen, in denen jedes Aufgabenfeld abgefragt wird.
 - Jede Testaufgabe soll 6 – 8 Kompetenzbereiche erfüllen, wobei die Kompetenzbereiche an den Bildungsgang vorher noch angepasst werden müssen.
 - Auch der Bewertungsbogen muss an den Bildungsgang der Medizinischen Fachangestellten angepasst werden.
 - Nach Erstellung der Testaufgaben bis April 2013 findet ein erster Pretest mit Schülerinnen aus der Oberstufe statt. Die Kollegen von den Schulen verständigen sich auf den Zeitpunkt für den Pretest, der zwischen der schriftlichen und praktischen Prüfung stattfinden soll.
 - Der Pretest soll auf einer Raterschulung ausgewertet werden.
9. Ein Problem sehen die Kollegen der teilnehmenden Schulen im Zeitfaktor/Umfang bei der Kontrolle (beim Rating) der Aufgaben. Mit der genehmigten Ermäßigung ist der enorme Arbeitsaufwand so nicht zu bewältigen, auch vor dem Hintergrund der täglichen Arbeit am Berufskolleg. Herr Bödecker wendet ein, dass er dieses Problem in der Steuergruppe ansprechen wird.
10. Die Frage einer weiteren Begleitung der Arbeitsgruppe wird dadurch beantwortet, dass sich Frau Fischer und Frau Piening als Ansprechpartner bei Problemen zur Verfügung stellen. Auch über die noch einzurichtende Plattform Moodle soll ein reger Informationsaustausch stattfinden.

Ende des Workshops: 12:15 Uhr